



Dr. Daniel Bürki und Annina Schubiger möchten Sorein künftig auch international aufstellen. Darüber hinaus sehen sie im Consumer-Bereich vielversprechende Zukunftschancen.

Saubere **HÄNDE**, saubere **PRODUKTE** und saubere **FÄSSER**

Referenz. Die Sorein Fabrik GmbH im Schweizer Pfäffikon ist Spezialist für Hautschutz & Hautpflege. Seit 10 Jahren setzt das Unternehmen auf eine automatische Reinigung mit der Fasswaschanlage von SIMOFLEX und spart dabei bis 90 Prozent Wasser ein.

Sorein wurde Anfang des 20. Jahrhunderts gegründet und beschäftigt sich seitdem mit der Entwicklung und Herstellung von Reinigungsprodukten für Hände, Körper und diverse Oberflächen. Am Anfang stand ein Reinigungspulver für Küche, Bad und Chromstahlflächen, das in den 30er Jahren durch eine Paste für dasselbe Einsatzgebiet ergänzt wurde. Beide Produkte sind bis heute erfolgreich im Produktprogramm vertreten; die Paste lässt sich auch für die effiziente Handreinigung einsetzen. Die Geschäftsführerin, Annina Schubiger, erinnert sich mit einem Schmunzeln an die Anfänge: „Die Tochter des Firmengründers erzählte die abenteuerliche Geschichte, dass man die Produkte zuhause in der Badewanne anmischte.“ In den 50er Jahren entstand das erste Firmengebäude in Pfäffikon und schon bald kamen neue Reinigungsprodukte wie eine pastöse Seife mit feinem Sand hinzu.

Darauf ist der Name „Sandseife“ zurückzuführen. Heute, so Annina Schubiger ist das nicht mehr aktuell, in den rustikalen Pasten wird zum Beispiel Calciumcarbonat verwendet. Schon bald erweiterten Spendersysteme für Flüssigseifen und Handreinigungs-Gels das Produktportfolio und man begann mit alternativen Reibkörnern wie natürlichem Holzmehl zu experimentieren.

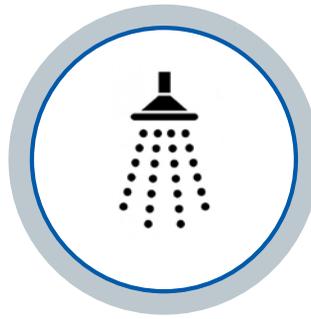
Gelartige Reinigungslösungen

In den 90er Jahren startete Sorein mit der Entwicklung von gelartigen Reinigungslösungen unter Beimischung unterschiedlicher Reibkörnervarianten wie PU-Partikeln. Heute ist man einen erheblichen Schritt weiter und verwendet Partikel aus gemahlenden Olivenkernen oder Maisschrot. Dies, so Annina Schubiger, liegt vor dem Hintergrund der Umweltdiskussion im Trend der Branche. Auf Kunststoffabrasiva soll möglichst vollständig

verzichtet werden. „Das ist nicht immer ganz so einfach, denn man benötigt stabile Rezepturen und braucht deshalb gut ein Jahr für die Entwicklung eines neuen Reinigungsproduktes.“ Das Unternehmen ist aber auch im Bereich der Desinfektionsmittel aktiv und konnte gerade vor dem Hintergrund der Corona-Krise in diesem Bereich sein Geschäftsfeld vermehrt nutzen. Bis 2008 war das Unternehmen im Besitz der Gründerfamilie, heute gehört es Dr. Daniel Bürki. Mit der Übernahme erfolgte der Umzug an den aktuellen Standort in der Barzloostraße mit hochmodernen Büro- und Produktionsflächen.

Fassreinigungsanlage von Simoflex

Der Chemiker im Haus und Mitglied der Geschäftsleitung, Daniel Bünter, ist für die Entwicklung neuer Produkte und ihre Herstellung verantwortlich. In seinen Aufgabenbereich fallen auch alle Hygienemaßnahmen, zu denen unter anderem die Reinigung der Fässer, in denen die Reinigungsprodukte zum Kunden gelangen, zählt. Da dies auf dem Mehrweg geschieht, sind diese Behälter täglich so zu reinigen, dass Kontaminationen auszuschließen sind. Daniel Bünter: „Die Reinigung muss hochprofessionell erfolgen, mit stabilen, reproduzierbaren Ergebnissen. Deshalb haben wir vor zehn Jahren die Eco-Fassreinigungsanlage von SIMOFLEX gekauft. Eine händische Reinigung war aus ökologischen und ökonomischen Gründen völlig ausgeschlossen. „Früher war die Hygiene lediglich ein Randthema. Heute sind die Anlagen und



Professionalität bei der Fassreinigung

„Die Reinigung muss hochprofessionell erfolgen, mit stabilen, reproduzierbaren Ergebnissen. Deshalb haben wir vor zehn Jahren die Eco-Fassreinigungsanlage von SIMOFLEX gekauft.“

Produkte bei Sorein State of the Art in allen Bereichen. Daniel Bünter: „Seit 10 Jahren haben wir die SIMOFLEX-Anlage bei uns im Betrieb und sind damit ausgesprochen zufrieden. Für uns hat sich diese Investition schon nach kurzer Zeit amortisiert.“

Der Wasserverbrauch ist im Vergleich zu vorher um 80 bis 90 Prozent reduziert worden. Es handelt sich ja hier um Trinkwasser, das nicht nur teuer ist, sondern auch eine wertvolle Ressource darstellt, die man nicht einfach vergeuden darf. Unsere Waschanlage war eine der ersten, die SIMOFLEX produziert hat; sie funktioniert seit 10 Jahren perfekt.

www.sorein.ch

Der Chemiker im Haus und Mitglied der Geschäftsleitung, Daniel Bünter, ist für die Entwicklung neuer Produkte und ihre Herstellung verantwortlich.



Die SIMOFLEX Eco-Fassreinigungsanlage sorgt seit 10 Jahren für perfekte Sauberkeit (linkes Bild rechts).